

FintanNews

Brennpunkt

Pneumatit macht graue
Betonwände farbig. 2

Fundraising

Das KAFI am Kloster-
platz als Treffpunkt. 4

Gut Rheinau

Die neue Betriebsleitung
von Gut Rheinau. 6

Sozialtherapie

Die Erdhausgruppe
stellt sich vor. 8

Pneumatit® protect-Farben: ein neues Fintan-Produkt

Beton erhält eine lebendige, warme, weite Ausstrahlung, wenn zu seiner Chemie und Physik biologische, organische Kräfte hinzukommen. Das leistet der biodynamische Zusatzstoff Pneumatit. Aber was kann man mit bestehenden Betonräumen tun? →





Nach zehn Jahren Farbenforschung: Materialarchiv der Pneumatit AG. (Bild ©Pneumatit)

Text: Markus Sieber

2004. Die Frage eines Fintan-Landwirts löst Forschungen aus: Für den Neubau unseres Demeter-Laufstalls wollen wir einen lebendigen Beton. Ergebnis nach drei Jahren: der Flüssigzusatz Pneumatit®. Von Rheinau aus findet er in die Welt. Mittlerweile ist Pneumatit für Bauten in 15 Ländern auf drei Kontinenten zum Einsatz gekommen.

Das Prinzip

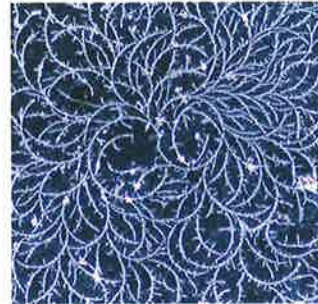
Eine andere, immer wieder gestellte Frage rief Pneumatit in die Welt der Farben: «Ich fühle mich in unserem Betonhaus nicht richtig wohl. Aber wegziehen wollen wir nicht. Was können wir tun?» – Ständig mit «Nichts» antworten zu müssen, wurde unerträglich. Nur: Ist Beton einmal hart, so lässt er sich nicht mehr verändern. Dann kam die entscheidende Idee.

Ergibt eine Wand- und Deckenfarbe mit Pneumatit vielleicht eine Schutzschicht, die den Innenraum von den unangenehmen und beeinträchtigenden Betonwirkun-

gen befreit? Eine Idee denkt sich schnell, die darauffolgende Forschung und Entwicklung dauerte zehn Jahre. Tiefer als bisher mussten wir in die Physik und Chemie einsteigen. Dort fanden wir die Lösung.

Zementhaltige Baustoffe härten aus, weil sich die Moleküle des Zements und des Zuschwitters in einer «Hochzeit» verbinden. Etwas Drittes entsteht: ein Kosmos von Mikrokristallen im Inneren des Baustoffs. – Und der Pneumatit? Seine lebendige Wirkung war «Passagier» des Wassers gewesen. Dieses löst sich in die Kristallbildungen hinein auf, und dabei setzt es die biologischen Pneumatit-Kräfte in die Kristalle ab. Kristalle haben ja die Fähigkeit, lebendige Kräfte in ihr Inneres aufzunehmen. Das zeigen sie durch ihr Wachstum, das sonst lebendigen Organismen vorbehalten ist.

Rosendornwasser im Qualitätsvergleich (Dunkelfeld-Mikroskopie).



Links: Natürliches Rosendornwasser ist organisch lebendig.

Mitte: Nach Aufenthalt in konventionellem Beton: die Lebendigkeit ist erstickt.

Rechts: Nach Aufenthalt in Beton mit Pneumatit®protect-Anstrich: kraftvolle, raumgreifende Lebendigkeit.



Natürliche Farbpigmente. (Bild ©Thymos)

Schutz und Schönheit

So funktioniert's: Pneumatit-Spezialmörtel wird ultrafein gemahlen. Die Pneumatit-tragenden Mikrokristalle sind immer noch enthalten in diesem Mörtelmehl, das wir nun einer Farbe zumischen. Mit einem doppelten Anstrich legen wir darum eine biologisch hochaktive Kristallhaut über die Flächen. Sie schirmt den Raum von den Einwirkungen des Betons vollständig ab.

Die Aufgaben auf der farbtechnischen Seite lösten die Tüftler unserer Partner: Die Schwesterfirmen Thymos Naturfarben AG (CH) und Beec Mineralfarben (DE) sind zwei starke Akteure auf dem europäischen Naturfarbenmarkt. Auch der Vertrieb der Pneumatit®protect-Farben läuft über sie.

Unsere Farben sind in dem grossen Spektrum schöner Tönungen erhältlich, die Thymos in seinem preisgekrönten FARBKULT-Konzept bereitstellt.

www.pneumatit-protect.ch



Hightech für das Leben: Mikronisierung und Fraktionierung des Pneumatit-Spezialmörtels in einer Industriemühle. (Bild ©Pneumatit)



Pneumatit[®]protect
belebt Räume aus Beton

Liebe Leserinnen und Leser

Farben sind nicht nur ästhetisch ansprechend, sondern tragen auch massgeblich zu unserem Wohlbefinden bei. Sie sind die lebendigen Pinselstriche, die die Leinwand unseres Lebens gestalten und unsere Stimmung, unseren Alltag beeinflussen.

Seit dem Frühjahr erstrahlen die Räume unseres KAFI am Klosterplatz wieder in behaglichem Ambiente. Mit grosser Freude und viel Engagement sorgt das KAFI-Team für einen gemütlichen Treffpunkt bei Fintan. Wieso also nicht mal die FintanNews bei Kaffee und Kuchen im KAFI lesen, und dabei mit einem Auge das bunte Treiben auf dem Klosterplatz beobachten? Ein Tipp für einen netten Samstagsausflug ins Fintanland in diesem Sommer.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Herzlich,

Sabine Stühlinger, Geschäftsstelle